FREUNDESKREIS HEERESAUFKLÄRER

DER PANZER SPÄHTRUPP

Nachrichtenblatt Nr. 70 Dezember 2022

HEERESAUFKLÄRER IN DER ZEITENWENDE

Kameradschaft PzAufklBtl 10

1992 bis 2022 - 30 Jahre Kameradschaft Panzeraufklärungsbataillon 10

Nachdem wir die letzten beiden Kameradschaftsabende, wegen Personalmangel im Casino, außerhalb durchführen mussten, konnten wir uns am 8. Juni endlich wieder mit geringen Einschränkungen in der Kaserne treffen. Doch schon zu unserem Grillfest mussten wir uns wieder ein Ausweichquartier suchen. Dies fanden wir im Soldatenheim unserer Kaserne. Das Team dort gab sich sehr viel Mühe. Mit Kaffee und selbst mitgebrachten Kuchen, sowie Grillspezialitäten hatten wir mit 30 Mitgliedern einen sonnigen Nachmittag im Innenhof mit guten Gesprächen.

Besuch der Stadt Neuburg und beim Taktischen Luftwaffengeschwader 74 (Jagdgeschwader 74/JG 74)

Am Sonntag, den 4. September 2022 begab sich eine stattliche Gruppe von 32 Mitgliedern bei strahlendem Sonnenschein auf einen Ausflug nach Neuburg an der Donau. Der Vormittag stand ganz im Zeichen der Luftwaffe. Am Treffpunkt an der Wilhelm-Frankl-Kaserne in Grünau wurden wir von Oberleutnant Johannes Jörg und Oberstabsfeldwebel a.D. Ralf Schmitt erwartet, die uns mit einem Bus zum Fliegerhorst in Zell brachten. Im Bus wurden uns die Einsatzgrundsätze des JG 74 erläutert und auch, dass zwei Rotten 365 Tage in Alarmbereitschaft sind um den Luftraum von Kassel bis Garmisch zu schützen. Bei der Rundfahrt durch das weitläufige Areal des Luftwaffenstützpunktes sahen wir Flugzeug-Shelter, Tower, Technik- und Verwaltungsgebäude, bevor wir durch die militärhistorische Sammlung geführt wurden. Dort gab es zahlreiche Exponate, die liebevoll und mit Blick fürs Detail präsentiert sind. Ein Highlight für die meisten Besucher dürfte die Phantom F4 gewesen sein, in deren Cockpit man sich setzen konnte. Im Anschluss an die sehr informative und unterhaltsame Führung durch Herrn Schmitt begab sich die Gruppe in die Oberstadt von Neuburg/Donau zur Stadtführung.

Nach einem stärkenden Mittagessen im Gasthaus „Zur Blauen Traube" empfing uns Stadtführer Peter Jannetti und zeigte uns als erstes die Provinzialbibliothek, die mit kunstvoller Holzgalerie, Schnitzereien, Deckenmalereien und nicht zuletzt teils uralten Büchern aufwarten konnte. Von dort führte die Tour in den Hof des Neuen Schlosses sowie in die Schlosskapelle, die tatsächlich die erste evangelische Kirche der Welt war. Von dort ging es weiter in die prunkvolle Hofkirche, die ganz im Zeichen der Marienverehrung steht.

Danach übernahm OTL a. D. Wolfgang Böhm, ein guter Freund von Johann Hermann, für den letzten Programmpunkt die Führung und zeigte uns die erst kürzlich restaurierte und renovierte Kirche St. Peter, zu der er allerlei Interessantes zu erzählen wusste, da er die Umbauarbeiten als Aushilfsmesner beflissentlich verfolgte und dokumentierte. Besonders spannend war der Aufstieg in den Dachstuhl der Kirche, der besonders aufwändig und mit höchster Zimmermannskunst wiederhergestellt werden musste, da vor allem die Außenbalken des Daches so marode waren, dass das Gewölbe einsturzgefährdet war.

Zum Abschluss dieses interessanten Tages gab es Kaffee und Kuchen in der „Blauen Traube". Plötzlich gab es enormen Lärm und eine der beiden Alarmrotten rauschte (unter Nutzung der Nachbrenner bereits über der Stadt, was im Normalbetrieb verboten ist, in Richtung Westen. Am nächsten Tag konnten wir der Presse entnehmen, dass sie ein Privatflugzeug suchten und auch fanden, dass in der Schweiz mit Flugziel Ruhrgebiet gestartet war. Aufgrund eines Druckabfalls waren Pilot und Passagiere bewusstlos und stürzten später über der Ostsee ab als der Treibstoff zu Ende war.

Gruppenbild vor Phantom im Museum JG 74

Höhepunkt des Jahres 2022 war die 30-Jahr-Feier am 24. September im Gasthof Peterwirt

Beim Stehempfang um 18 Uhr konnte der Vorsitzende vier von den noch lebenden ehemaligen Kommandeuren unseres Bataillons begrüßen, die den weiten Weg aus Potsdam, Munster, Meckenheim und Burgwedel, auf sich genommen hatten, um mit uns zu feiern.
Oberst a.D. Dietrich Gerlach mit Gemahlin - Kdr 01.10.1973 - 31.03.1975
Oberst a.D. Hellmuth Neumann-Giesen - Kdr 01.04.1975 – 31.03.1978
Oberst a.D. Ulrich Carl Kleyser - Kdr 01.01.1984 – 31.03.1986
Oberst a.D. Fritz Hammer mit Gemahlin - Kdr 01.04.1986 – 16.11.1989
OTL Grambs und General Edler von Löw konnten aus gesundheitlichen Gründen leider nicht teilnehmen.

Von unserem Patenbataillon, dem Gebirgsaufklärungsbataillon 230 aus Füssen, nahm Major Glowatz als Stellvertreter teil. Er kam in Vertretung des Kommandeurs OTL Hugger, der gerade aus Mali zurückgekommen war und im verdienten Urlaub weilt. Begrüßt wurden auch der Ehrenvorsitzende Xaver Hufnagl und unsere Ehrenmitglieder Adolf Schwill und Johannes Bayer, sowie alle Mitglieder des aktuellen Vorstandes.

Besonders aber wurden all diejenigen begrüßt, die uns seit 30 Jahren in unserer Kameradschaft die Treue halten und regelmäßig an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Ohne sie wäre die Kameradschaft eine leere Hülle. Dazu gehören auch unsere Tennis`ler, die das Leben unserer Kameradschaft seit vielen Jahren in jeder Hinsicht bereichern.

Um 18:30 wurde der mit unserer Standarte, kleinen Panzern, alten Urkunden, Chroniken und einer Modelleisenbahn mit einer Bahnverladung dekorierte Saal betreten und die Plätze gemäß Tischordnung eingenommen. Nachdem alle ihre Getränke bestellt hatten, hat der Vorsitzende die 30 Jahre Revue passieren lassen.

30 Jahre im Eilschritt

Das PzAufklBtl 10 kam im April 1959 nach Ingolstadt und war über 33 Jahre ein prägendes Element in der Stadt Ingolstadt, ein stolzes Bataillon am Standort und unter den 11 Aufklärungsbataillonen, die es zu der Zeit gab. Gute Platzierungen beim Boeselager-Wettbewerb

Ehemalige Kommandeure des Bataillons:
Von links: Oberst a.D. Neumann-Gießen, Oberst a.D. Gerlach, OTL a. D. Hermann, Obersta.D. Kleyser, Oberst a.D. Hammer

und gute Leistungen bei Großübungen (große Rochade) haben das bewiesen. 11 Kommandeure haben das Btl in den 33 Jahren geführt. Viele von uns haben in diesem Bataillon gute Jahre verbracht an die wir uns alle gerne erinnern.

Gründung der Kameradschaft

Als klar war, dass im Rahmen der Wiedervereinigung und der Reduzierung der Streitkräfte, das Bataillon im September 1992 aufgelöst werden sollte, haben die damals Verantwortlichen den „Traditionsverein PzAufklBtl 10" gegründet, den wir später in die heutige Kameradschaft PzAufklBtl 10 umbenannt haben, weil vielen von uns der Name „Verein" gestört hatte.

Mitglieder

Seit 1992, also seit 30 Jahren sind wir nun alle zusammen. Schon fast so lange, wie das Bataillon bestand. Im Jahr 1996 hatten wir mit 305 Kameraden den Höchststand an Mitgliedern erreicht. Bis heute gab es 62 Zugänge, 146 Abgänge und was wir sehr bedauern, leider auch 79 Todesfälle.

An dieser Stelle haben sich alle von den Plätzen erhoben und der Toten Kameraden unserer Kameradschaft und aller verstorbenen Soldaten gedacht.

Stand heute haben wir immer noch 142 Mitglieder, und sind damit eine der größten noch bestehenden Kameradschaften. Nachdem wir ja keinen Nachwuchs haben, werden wir leider immer weniger und der Altersdurchschnitt unserer Mitglieder ist inzwischen bei 72 Jahren.

Patenschaft Gotha/Füssen

Mit der Auflösung unseres Bataillons gingen viele Panzer und andere Gegenstände aus dem Bataillon, aber auch einige Soldaten nach Gotha zum PzAufklBtl 70 später 13. Und so wurde recht selbstverständlich auch Gotha unser Patenbataillon.

Zu Beginn gab es viele Veranstaltungen wie das Husarenbiwak und den Neujahrsempfang, an denen wir mehrmals teilgenommen haben. Auch waren die Kommandeure aus Gotha regelmäßig bei unseren Veranstaltungen und haben Vorträge zur aktuellen Lage unserer Truppengattung gehalten. Leider ist es durch die große Entfernung nach Gotha auf Dauer immer schwieriger geworden, diese gegenseitigen Treffen aufrecht zu erhalten.

Als dann in Füssen das Gebirgsaufklärungsbataillon 230 aufgestellt wurde haben wir in Absprache mit allen Beteiligten und der Unterstützung unseres obersten Aufklärers, Oberst Graf Strachwitz, im Verteidigungsministerium beantragt, dass wir unsere Patenschaft nach Füssen verlagern dürfen und die 5-er aus Sontra dafür die Patenschaft mit Gotha eingehen. Dem wurde zugestimmt und so wurde am 21. März 2012 mit einem feierlichen Appell in Gotha unsere Patenschaft offiziell nach Füssen verlagert. Oberst Neumann-Giesen war damals zusammen mit OTL Finselbach angereist.

Seither haben wir unseren Traditionsraum neben dem Kommandeur-Zimmer in Füssen. Werner Radle und Wolfgang Beck aus unserer Vorstandschaft haben die Schränke und Vitrinen angefertigt und den Aufbau geleitet. Diesen Raum haben wir schon mehrmals mit vielen unserer Mitglieder besucht. Unseren letzten Luchs haben wir in einer gemeinsamen Aktion bei einem „Technischen Dienst" und anschließendem gemeinsamen Grillen auf Stand gebracht (Taktisches Zeichen der 10-er) und so steht er seither vor dem Stabsgebäude der 230-er. Als weitere bleibende Erinnerung haben wir vor der Kapelle in der Füssener Kaserne eine Friedensglocke aus Bomben der Alliierten aus dem 2. Weltkrieg aufgebaut, da die Kapelle keine Glocke hatte. Unsere Glocken werden vor jeder Messe eifrig genutzt.

Die Patenschaft wird von beiden Seiten sehr gepflegt, was man auch daran sieht, dass Major Glowatz als Stv des Kommandeurs an der Feier teilnahm. Wir werden uns sicher zum 15-Jährigen und zum Rückkehrerappell im Oktober in Füssen wiedersehen.

Regelmäßige Veranstaltungen der Kameradschaft

Seit Bestehen der Kameradschaft haben wir feste Termine.

- An jedem 2. Mittwoch in geraden Monaten findet ein Kameradschaftsabend statt. Beteiligung sehr unterschiedlich. Mal sind es 8, manchmal aber auch (zumeist vor Weihnachten) bis zu 40 Teilnehmer.
- Im Januar sehen wir uns jedes Jahr zu einem festlichen Neujahrsempfang mit 80 bis 100 Teilnehmern
- Im Juli findet das Grillfest mit auch ca. 80 Teilnehmern statt. Oberst Neumann-Giesen und Oberst Gerlach haben schon daran teilgenommen.
- Am ersten Sonntag im September ist unser Stadtrundgang mit Johannes Bayer. Nachdem wir Ingolstadt schon oft besucht haben, besuchen wir inzwischen an diesem Tag Museen im nahen Umfeld. Erst vor 3 Wochen haben wir das Museum und den Fliegerhorst des Jagdgeschwaders 74 in Zell und anschließend die Residenzstadt Neuburg mit 32 Teilnehmern besucht.
- Ein bis zweimal im Jahr gibt es Vorträge zu Sozialen (Betreuungsverfügung) oder Si-

Blumen für die Schriftführerin
„Mutter der Kameradschaft" seit 30 Jahren - Birgit Dohn

cherheitspolitischen Themen, den Einsatz in Jugoslawien, den Einsatz in Afghanistan, über die Neugliederungen unserer Truppengattung oder den Einsatz in Mali. Im Jahr 2004 hatte Oberst Kleyser einen Vortrag über den Paradigmenwechsel in der Sicherheitspolitik gehalten.

- Im Jahr 2001 haben wir damit begonnen eine 3-4-tägige Aufklärer-Tour zu machen. Damals ging es nach Dresden. Seither haben wir bereits 19 wunderbare Reisen in Deutschland und im nahen Europa unternommen. Dresden, Berlin (mit Besuch im Garten von Oberst Gerlach), das Elsass, die Steiermark, Bernina Express und der Comer See, der Harz, der Neusiedler See, Südböhmen, Kärnten, die Mosel, Südtirol, das Ruhrgebiet, der Bodensee, MeckPomm und die Ostsee, Belgien, Oberfranken, den Bayerischen Wald, Wien und Thüringen.
- 2020 und 2021 mussten wir durch Corona eine Pause einlegen. Alle diese Reisen verbinden wir mit sehr schönen Erinnerungen. Die Fotobücher von Rainer Rickert rufen immer wieder Erinnerungen wach. Vielleicht schaffen wir es ja doch noch eine 20-ste Reise durchzuführen. Geplant ist, die Weihnachtsmärkte im Erzgebirge und Dresden zu besuchen, auch wenn einige schon mit Gehhilfen unterwegs sein müssen. Wir werden halt alle älter. Gott sei Dank, dass wir das dürfen.

Der Panzerspähtrupp – Freundeskreis Heeresaufklärer

Seit 1992 haben wir in diesen lesenswerten Heften 21 Berichte eingebracht, damit auch die, die nicht hier im Raum Ingolstadt leben, etwas von uns mitbekommen und sich an das Panzeraufklärungsbataillon erinnern. Gerne unterstützen wir die Arbeit des Spähtrupp-Teams jedes Jahr mit einer Spende für ihre herausragende Arbeit.

Thema Kaserne/Casino

Auch wenn die 30 Jahr- Feier beim Peterwirt in Unsernherrn stattfinden musste, unsere Heimat ist die Heimat unseres Btl`s, es ist die Pionierkaserne auf der Schanz.

Zunächst hatten wir dort viele Jahre einen großzügigen Traditionsraum. Mit dem Einzug der Pionierschule und der NATO-Schule der Pioniere im Jahr 2008 wurde das Casino umgebaut und unser Traditionsraum musste geräumt werden. Gut das unser Johannes im Armeemuseum Platz für unsere Gegenstände fand. 2 1/2 lange Jahre mussten wir uns Ausweichquartiere suchen. Das Tennisheim des DJK, die Schrebergartenanlage in Ingolstadt, das Gasthaus Mittel und das Mannschaftsheim. Zum Neujahrsempfang 2010 durften wir endlich wieder in unser Casino. Dort bekamen wir dann auch eine Glasvitrine und später durften wir noch einen Schrank für unsere Standarte im Fernsehzimmer aufstellen.

Zurzeit ist wegen Personalmangels kein Fest in der Größe machbar.

Mitglieder der Vorstandschaft

Ein besonderer Dank gilt all denen, die über 30 Jahre die Truppe zusammengehalten haben. Nach der Gründungsversammlung 1991 und dem offiziellen Gründungstag am 13. März 1992 gab es zunächst einen Gründungsvorstand unter der Leitung von OTL Grambs, Major Singer und Hptm Mosen. Bei der ersten Wahl am 18. September 1992 wurden dann Hptm Johannes Bayer, OSt-Fw Xaver Hufnagl und Hptm Mosen zum Vorstand gewählt. Johannes Bayer blieb dann 12 Jahre der 1. Vorsitzende.

Seit 2004, also seit 18 Jahren ist Oberstleutnant a. D. Johann Hermann der Vorsitzende. Vorher war er 11 Jahre Beisitzer. Dank sind wir auch denen schuldig die über viele Jahre neben dem 1.Vorstand tätig waren. Johannes Bayer, Ehrenmitglied, seit Beginn, also seit 30 Jahren. Birgit Dohn, als Schriftführerin, seit 30 Jahren. Hans Münch als Beisitzer und Vorstand seit 24 Jahren. Xaver Hufnagl, immer im Vorstand und deshalb unser Ehrenvorsitzender, 22 Jahre lang, Günter Denk, immer Teil der Vorstandschaft, 16 Jahre. Rainer Rickert, Beisitzer und Vorstand, Ehrenmitglied, im letzten Jahr verstorben 16 Jahre.

Aktueller Vorstand

Zum Schluss hat der Vorsitzende sich bei seinen Mitstreitern in der aktuellen Vorstandschaft bedankt. Stellvertreter und erfahren im Vereinsrecht, Hans Münch, zweiter Stellvertreter und seit 30 Jahren als Vorsitzender, als Zeugwart, als Beisitzer und jetzt als Stv. dabei Johannes Bayer, unsere Beisitzer Andreas Mathyssek (Fotograf), Wolfgang Beck (Schreiner der Vitrinen) und Max Kellermann (wann immer wir einen Spaß brauchen). Ganz wichtig bei unserem Kassenwart, Werner Radle, ohne den der Abend nicht bezahlt werden könnte, und nicht zuletzt bei unserer lieben Birgit Dohn, unserer Schriftführerin, die immer alle informiert hält, und die als Mutter der Kameradschaft wahrgenommen wird. Herzlichen Dank an alle. Nach den einzelnen Menüteilen folgten die Grußworte der ehemaligen Kommandeure, die sehr anschaulich über ihre Zeit im Bataillon berichteten, das politische Klima in diesen Jahren (Eiserner Vorhang, Ostpolitik, Nato-Doppelbeschluss, Entspannungspolitik, Abrüstung bis hin zur Wiedervereinigung), vor allem aber die persönlichen Erinnerungen mit den anwesenden Personen. Dabei kamen bei allen Beteiligten intensive Erinnerungen an die Zeit als AKTIVE wieder. Es wurde viel gelacht und alle Anwesenden waren sehr angetan. Erst nach Mitternacht gingen alle vergnügt nach Hause.

Allen die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren sagen wir herzlich Danke. Besonders erwähnen möchte ich Werner Radle für die Modelleisenbahn und Sebastian Felsl für die Holzarbeiten und die Panzermodelle.

Am 12. Oktober fand dann wieder ein Kameradschaftsabend im Casino statt.

Am 20. Oktober waren wir mit einer Delegation in Füssen zum 15-jährigen Bestehen des Gebirgsaufklärungsbataillons 230.

Am 27. Oktober ging es nochmal nach Füssen. Diesmal zum Rückkehrer-Appell der in Mali eingesetzten Kräfte des Bataillons. Die aufgebaute Feldküche, die kleine Waffenschau und die Teilnahme vieler Familien mit dem abschließenden Appell waren eine gelungene Veranstaltung.

Ganz schön viel los in Ingolstadt, aber 30 Jahre wird so eine Kameradschaft ja nicht so oft, und ob wir eine 40-Jahr Feier noch erleben dürfen bleibt ein großes Fragezeichen. Insofern durften wir etwas mehr feiern und auch einen längeren Artikel einreichen. Danke dafür!

Es grüßt Sie alle ganz herzlich

Johann Hermann,
OTL a.D., 1. Vorsitzender
auch im Namen der Vorstandschaft

Kameradschaft PzAufklLBtl 11

Wir haben uns in den „Goldgelben Nachrichten" rar gemacht. Dies spiegelt die übersichtlichen Aktivitäten der „Kameradschaft PzAufklLehrBtl 11 und seiner Traditionsverbände" wider. Die Rubrik ist nicht der richtige Platz, um die Tatsache zu beklagen oder die Gründe zu beleuchten. Beides haben wir intern bereits oft getan. Weil aber Siechtum unter dem Schwedter Adler nicht sein darf, hat die außerordentliche Mitgliederversammlung am 10. September 2022 beschlossen, die Kameradschaft zum 4. Februar 2024 - das ist der Bataillonsgeburtstag – aufzulösen.

Noch können wir es aktiv und in Würde leisten. Über Einzelheiten informiere ich im nächsten Nachrichtenblatt.

Es grüßt mit Horrido

Oberst a.D. Sladeczek